

Ollenfest 2011 abgesagt.

Die Mitgliedsvereine der Berner-Ollenfest-Gemeinschaft (BOG) haben frühzeitig bereits im Jahr 2010 mit der Planung für das Ollenfest in 2011 begonnen. Die aufwendige Planung und Organisation bedeutet wie bei allen Festen in der Vergangenheit einen sehr hohen Aufwand. In einer ersten Sitzung in 2010 wurde der Zustand der Ollenbrücke hinterfragt. Die BOG muss eine Zusage haben, das die Brücke den Zuschauermassen stand halten kann. Die Gemeinde reagierte umgehend und ließ die Statik und den aktuellen Zustand der Brücke prüfen. Das Ergebnis dieser Prüfung kann jeder, der über die Brücke geht, sehen und auch fühlen. Die Brückendurchgangsbreite musste aus Sicherheitsgründen verringert werden. Sicherlich ein Zustand, der nur vorübergehend eine Querungsmöglichkeit für alle die die Brücke regelmäßig nutzen darstellt. Eine andere Möglichkeit gab es nicht, da sogar ein vorzeitiger Abriss in Erwägung gezogen werden musste.

Die Gemeinde hat umgehend mit der Neuplanung einer Brücke begonnen. Das dieses nicht so ganz einfach ist, ist sicherlich jedem klar. Denn der Neubau verschlingt nicht nur eine beträchtliche Summe, die erst einmal bereit zu stellen war, sondern bedarf auch der notwendigen Genehmigungen.

Die BOG hat weiter geplant, und in drei folgenden Planungsgesprächen den Ablauf des Festes vorbereitet. Das Thema Ollenbrücke stand bei jedem Planungsgespräch auf der Tagesordnung. Vorstand und Mitglieder waren sich dabei von Anfang an einig, dass ein Ollenfest mit einer maroden Ollenbrücke nicht stattfinden kann. Die Sicherheit der Gäste und der Nutzer der Brücke an der Ollen hat vor allem Vorrang. Überlegungen, das Ollenfest nur auf einer Seite der Ollen durch zu führen wurden schlussendlich verworfen. Die Platzmöglichkeiten sind dabei nur eingeschränkt, und dem Fest würde die einmalige Charakteristik an der Ollen abgehen.

Die Planung der Gemeinde an der Brücke lief parallel zu den Planungen der BOG. Bodengrunduntersuchungen und andere vorbereitende Maßnahmen wurden durchgeführt. Absprachen und Wünsche mit der Ollenfestgemeinschaft rund um die Konstruktion sind vorbildlich erfolgt. Es wurden alle notwendigen Anforderungen bei der Planung berücksichtigt. Das die Ollenbrücke nicht für das Ollenfest in 2011, sondern für die sichere Nutzung in den nächsten Jahrzehnten gebaut wird, war dabei für alle Beteiligten klar. Die BOG steht hier voll hinter den Entscheidungen der Gemeinde. Man kann ein solches Zukunftsprojekt nicht übers Knie brechen.

Am 22.02.2011 stellte Herr Bürgermeister Bittner den aktuellen Konstruktionsplan der Brücke der BOG vor. Eine Fertigstellung der Brücke ist nach dem Bauzeitenplan, wenn alles reibungslos verläuft, zwar bis Ende Juni vorgesehen. Aber eine 100% Sicherheit gibt es dafür natürlich nicht. Allein Witterungseinflüsse können schon den Fertigstellungstermin beeinflussen.

Festzelte, Sitzgarnituren, Ausschreibungen mit entsprechender Verbindlichkeit sind aber bereits schon jetzt auf den Weg zu bringen, damit vom 02.07 bis 03.07.2011 ein Fest stattfinden kann. Der Vorstand der BOG möchte seinen Mitgliedern und allen die an der Vorbereitung und der Mitwirkung beteiligt sind weder finanzielle Risiken noch eine Enttäuschung über eine späte Absage zumuten. Im weiteren Verlauf des Planungsgesprächs wurde daher einstimmig beschlossen, das Ollenfest 2011 nicht durch zu führen. Eine Neuauflage wird es dann in 2013 mit einer neuen Brücke geben.

Einstimmig votierten die Mitglieder der Berner-Ollenfest-Gemeinschaft für den Vorschlag auf jeden Fall nach der Fertigstellung im Sommer 2011 ein Brückenfest zur Einweihung mitzugestalten. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.